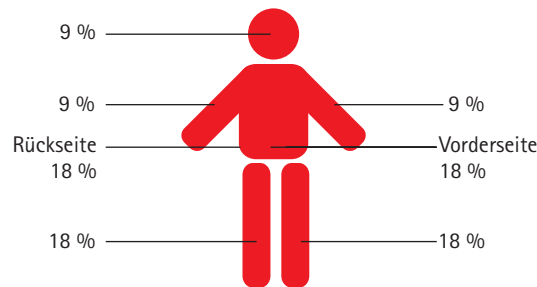


7. Maßnahmen bei Verbrennungen

- Ursache beseitigen (brennende Kleidung löschen,...)
- Entfernen aller Kleidungsstücke, die nicht mit Brandwunden verklebt sind
- Verbrennung bis ca. 10 % der Körperoberfläche (Handfläche der betroffenen Person entspricht etwa einem Prozent der Körperoberfläche):
Kaltwasseranwendung, max. 10 min. (nicht kälter als 10 Grad Celsius)
- Verbrennung von mehr als 10 % der Körperoberfläche:
keine Kaltwasseranwendung (Gefahr der Unterkühlung)
- liegt die Verbrennung mehrere Minuten zurück, ist eine Kühlung nicht mehr sinnvoll
- keimfreie Abdeckung der Wunden
- Maßnahmen zur Wärmeerhaltung durchführen
- ständige Überprüfung der Vitalfunktionen
- Schockbekämpfung durchführen
- Notruf absetzen



8. Maßnahmen bei Unterkühlung

- Verhinderung einer weiteren Auskühlung
 - Schutz vor kalter Umgebung
 - Schutz vor Wind
- Betroffenen möglichst nicht bewegen
- Flachlagerung
- ständige Überprüfung der Vitalfunktionen
- Notruf absetzen



Ausbildung und Studium bei Merck

**Biete Zukunft –
suche Schüler/innen!**

Merck bietet euch zahlreiche
Ausbildungsberufe und
Studienmöglichkeiten an.

Interessiert?

Telefon: 0 61 51/72 53 47

come2merck.de

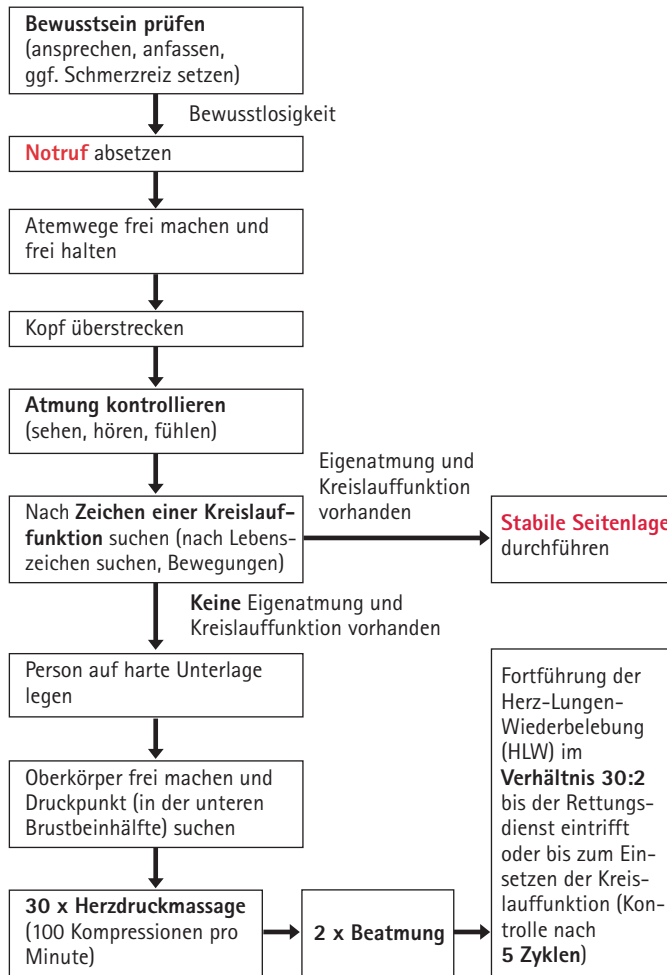
Erste Hilfe Erste Hilfe



Mit Unterstützung
der Merck KGaA
64271 Darmstadt
www.merck.de



1. Auffinden einer Person



2. Stabile Seitenlage



3. Betreuung von betroffenen Personen

- Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Einsatzstelle!
- Stellen Sie sich vor (Name, Feuerwehr)!
- Halten Sie vorsichtig Körperkontakt!
- Geben Sie Informationen über die Maßnahmen!
- Hören Sie den Personen „aktiv“ zu!
- Halten Sie das Gespräch aufrecht!
- Schirmen Sie die Betroffenen von Zuschauern ab!
- Lassen Sie die Betroffenen nicht allein!
- Beobachten Sie auch die Angehörigen!

4. Schock



Symptome:

- Kaltschweißigkeit
- blasse Hautfarbe
- Bewusstseinsstörungen bis hin zur Bewusstlosigkeit
- flacher, schneller Puls

Maßnahmen:

- Notruf absetzen
- Betreuung
- bei vorhandenem Bewusstsein, Schocklagerung

Ausnahmen:

- Bewusstlosigkeit

keine Schocklagerung bei Erkrankungen oder Verletzungen:

- des **Herzens** und der **Atemwege**
- des **Kopfes** (stark blutende Schädelverletzungen, ...)
- der **Brust** (Rippenbrüche, ...)
- des **Bauches** (innere Blutungen, Öffnungen des Bauchraumes, ...)
- des **Beckens** (Beckenbrüche, ...)
- der **Beine** (Knochenbrüche, ...)

5. Hitzeerschöpfung

Symptome:

- Schocksymptome
- Kopfschmerzen
- Sehstörungen
- Schwindel
- Übelkeit
- Muskelzuckungen bis hin zu Krämpfen
- Bewusstseinsstörungen bis hin zur Bewusstlosigkeit

Maßnahmen:

- Flachlagerung in Abhängigkeit des Bewusstseinszustandes
- Öffnen der Oberbekleidung
- Kühlung durch Luft und kalte Umschläge
- Flüssigkeitszufuhr bei vorhandenem Bewusstsein
- ständige Überprüfung der Vitalfunktionen
- Notruf absetzen

6. Rauchgasvergiftung

Symptome:

- Atemnot
- auffallend rosige Farbe der Haut und der Schleimhäute (bei HCN bzw. Blausäure und Kohlenmonoxidvergiftung)
- Kopfschmerzen, Übelkeit, Schwindel, Abgeschlagenheit, Husten oder Würgereiz
- Unruhe, Bewusstlosigkeit, Krämpfe, Koma
- eventuelle Rußrückstände im Nasen-, Mund- und Rachenbereich
- oft brennender Schmerz beim Einatmen

Maßnahmen:

- Notruf absetzen (Komplikationen sind auch noch Tage danach möglich)
- atemerleichternde Lagerung (mit erhöhtem Oberkörper)
- Atemspende bei ungenügender Atmung
- ständige Überprüfung der Vitalfunktionen
- auf Eigenschutz achten